

Die **Region** rückt näher zusammen: Der Landkreis wird Teil des VVS

Countdown

95

Tage bis zur Vollintegration des Landkreises in den VVS.

Nahverkehr Ab dem 1. Januar ist das „Filsland“ Teil des großen regionalen Netzes rund um Stuttgart – unter anderem werden die Tickets günstiger. Schüler haben bereits jetzt alle Vorteile.

Der Countdown läuft: Nicht einmal mehr 100 Tage, dann ist der Landkreis zum Jahreswechsel Teil des VVS-Verbunds. Das ist ein großer Meilenstein für den Landkreis – und für die Fahrgäste, für die sich dann vieles verändert. So gibt es künftig beispielsweise weniger Tarifzonen. Die Fahrpreise werden dadurch günstiger. Auf allen Bahn- und Busverbindungen gilt dann der Tarif des VVS. So sind Ziele in der ganzen Region noch einfacher erreichbar. Ältere Menschen zum Beispiel, die ein VVS-Senioren-Ticket haben, können damit rund um die Uhr im gesamten Netz fahren.

Durch den großzügigen Zuschnitt der Tarifzonen profitieren vor allem Fahrgäste aus dem ländlichen Raum von deutlich niedrigeren Fahrpreisen. „Wer von der

Wir machen einen großen Schritt hin zu einer modernen Mobilität in der Region.

Edgar Wolff
Landrat

Bahn auf den Bus umsteigt, muss künftig nicht mehr zwei Tickets lösen“, erklärt VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. „Über Jahrzehnte wurde das Thema immer wieder diskutiert und ich bin froh, dass wir nun zum Jahreswechsel diesen großen Schritt in

eine moderne Mobilität machen“, freut sich auch der Göppinger Landrat Edgar Wolff.

Schüler fahren schon mit VVS-Tickets

Rund 9000 Schüler fahren mit dem VVS-Filsland-School-Abo bereits seit dem neuen Schuljahr ohne weitere Kosten in der ganzen Region und können ihre Freunde in Esslingen oder Stuttgart besuchen.

Attraktives Angebot

Rückblick: Am 1. Februar 2019 um 16.10 Uhr war klar: Die Mitglieder des Kreistags haben mit deutlicher Mehrheit für den vollen Beitritt zum VVS gestimmt. Zuvor gab es schon eine Teilintegration. VVS-Tickets galten auf der Schiene im gesamten Landkreis Göppingen, was vom Land mit bezuschusst wurde. Auch der Landkreis investiert in das vielfältige Angebot von Bus und Bahn. Künftig sind es voraussichtlich rund 5 Millionen Euro im Jahr, die die Kreisverwaltung investiert, um die Infrastruktur des ÖPNV innerhalb des VVS im Landkreis attraktiv zu halten.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser guten Entscheidung mehr Fahrgäste für die öffentlichen Verkehrsmittel begeistern können – auch, weil sie künftig für die Nutzer wesentlich günstiger werden“, erklärt Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur im Landratsamt Göppingen. Hier wurden in der Vergangenheit mit viel Engagement die Weichen gestellt, dass die Voll-



Schüler fahren bereits seit Schuljahresbeginn mit VVS-Tickets und können das gesamte Streckenangebot nutzen. Sie profitieren so als erste von der Vollintegration des Landkreises in den VVS. Foto: D. Strohmaier

integration funktioniert. Er und sein Abteilungsleiter Sebastian Hettwer verhandelten seit dem Grundatzbeschluss die Details.

Durch die Vollintegration gelten ab 2021 im gesamten Landkreis Göppingen bei allen Bahn-

und Busverbindungen die Tarife des VVS. Der Verbund koordiniert den öffentlichen Personennahverkehr in Stuttgart, in den angrenzenden Landkreisen Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg und Rems-Murr sowie in Teilen im

Ostalbkreis und bereits seit 2014 teilweise auch in Göppingen. Das künftige ÖPNV-Netzgebiet für die Fahrgäste aus dem Stauferkreis vergrößert sich so um ein Vielfaches. www.vvs.de/goeppingen

Neu ab 2021

Einfach Die Tarifstruktur wurde vereinfacht – aus 100 Tarifzonen werden künftig vier. So sind viele Ziele wesentlich günstiger zu erreichen.

Neue Linien Im bisherigen Netz des Filsland-Verbunds gibt es ab 1. Januar für die bestehenden Linien neue Liniennummern.

Kreisfahrplan Detaillierte Informationen zu den neuen Linien stehen im gedruckten Kreisfahrplan, den es ab Dezember gibt.

Verbindungen Alle Vorteile des neuen Angebots sind auf der Webseite www.vvs.de/goeppingen zusammengefasst.

HandyTicket VVS-Tickets gibt es ganz bequem auf dem Handy – entweder über die VVS-App oder den DB Navigator.

FAQ

Ich habe bereits ein VVS-Abo. Muss ich aktiv etwas veranlassen? Nein. Sie müssen nicht selbst aktiv werden. Ihr AboCenter wird Sie anschreiben und detailliert informieren.

Ich habe heute ein Filsland-Abo. Was muss ich tun? Sie müssen nicht selbst aktiv werden. Bestehende Filsland-Abos werden vom Filsland-Mobilitätsverbund zum 31. Dezember 2020 gekündigt. Gleichzeitig wird Ihnen ein neues VVS-Abo für Ihre Fahrtstrecke angeboten.

Gibt es weiterhin Ansprechpartner vor Ort? Ja, das bewährte Serviceangebot, das die Fahrgäste im Landkreis schätzen, bleibt erhalten – mit persönlichen Ansprechpartnern und einer individuellen Beratung.

MEILENSTEINE IM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR IM LANDKREIS GÖPPINGEN

01.01.2014	11.12.2015	26.10.2018	01.01.2019	04.02. / 18.02. / 29.04.2019	15.06.2019	15.12.2019	14.09.2010	01.01.2021	
Teilintegration in den VVS Seit dem 1. Januar 2014 ist der Landkreis Göppingen bereits auf der Schiene bis Geislingen/Steige in den VVS integriert.	Verabschiedung des Nahverkehrsplans Mit dem Nahverkehrsplan 2015 hat der Kreistag die Zielsetzungen für die Entwicklung und den Ausbau des Nahverkehrs im Landkreis beschlossen.	Eröffnung der Mobilitätszentrale in Göppingen Ob Bus/ Bahn/ Rufbus oder Fahrradverleih – die Zentrale soll als Anlaufstelle für Mobilitätsfragen jeder Art dienen.	Start Bus 19+ Seit dem 1.1.2019 fährt der Landkreis Göppingen im Takt. Mit dem umfangreichen Fahrplanwechsel gehen zudem neue Linien, verbesserte Anschlüsse und ausgeweitete Betriebszeiten einher.	Start Regiobuslinie X93 Seit dem 15.06.2019 verkehrt die Schnellbuslinie zwischen Göppingen und Lorch. Kurze Fahrzeiten und sichere Anschlüsse an die Züge.	Anpassungen des Fahrplankonzepts Mit drei Änderungspaketen reagierte der Landkreis kurzfristig auf Anregungen und Kritik nach den ersten Erfahrungen aus der Praxis.	Eröffnung der Mobilitätszentrale in Geislingen Zusammen mit dem Metropolexpress, wurde Mitte Dezember auch die neue Mobilitätszentrale in Geislingen eröffnet.	Start des Metropolexpress Im Dezember 2019 ging der Metropolexpress (MEX) im Filstal in Betrieb. Der MEX ist ein S-Bahn ähnlicher Regionalverkehr, der 2-mal stündlich zwischen Stuttgart und Geislingen fährt. Am Wochenende soll es künftig auch Nachtverkehre geben.	Linie 165 ist landkreisübergreifend Die erste kreisübergreifende Buslinie von Kirchheim nach Zell u. A. nimmt ihren Betrieb auf. Zell u. A. ist damit bereits im VVS.	VVS-Vollintegration Ab Januar 2021 wird der Landkreis Göppingen vollwertiges Mitglied des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS). Fahrgäste profitieren dann insbesondere durch das einheitliche Tarifsystem und günstigere Fahrpreise.

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

Partner der VVS Vollintegration

LANDKREIS GÖPPINGEN

Politik und Wirtschaft gehen in Göppingen Hand in Hand.
Namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen unterstützen die Werbekampagne zur Einführung des VVS.

Ab 2021 im VVS!

Der Landkreis Göppingen macht's einfach. Und günstig.

AB JANUAR 2021: Göppingen wird Teil der VVS-Region und viele profitieren von den günstigen VVS-Ticketangeboten. → vvs.de

Bus- und Bahnfahren im Landkreis wird digitaler – und **smarter**

Countdown

81

Tage bis zur Vollintegration des Landkreises in den VVS.

Nahverkehr Die VVS-App bringt neue Services für Fahrgäste im Landkreis Göppingen, darunter das HandyTicket für alle Verbindungen und den TarifCheck, um Preise zu vergleichen.

Mit der Vollintegration des Landkreises in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart wird das Bus- und Bahnfahren nicht nur günstiger, Fahrgäste im Landkreis können sich auch über neue digitale Services freuen. Sie erleichtern die Bus- und Bahnfahrt und halten die Fahrgäste auf dem Laufenden und das im gesamten Landkreis Göppingen.

Egal, ob jung, ob alt – für die meisten Menschen gehört das Smartphone mittlerweile zum Alltag. Im VVS hat sich die kostenlose App „VVS Mobil“ zum praktischen Reiseberater entwickelt, der nicht mehr wegzudenken ist. Sie ist mit mehr als 750 000 regelmäßigen Nutzern pro Monat eine der beliebtesten Mobilitäts-Apps im Land und auch schon im Landkreis Göppingen.

HandyTicket für Busverbindungen im Kreis Göppingen

Das Herzstück der App ist neben der Verbindungsauskunft das HandyTicket. Wer keine Lust auf Anstehen hat oder sich das Abzählen von Kleingeld sparen will, für den heißt es ab Januar 2021 auch im Landkreis Göppingen: Das Handy wird zum Ticketautomaten. Bis jetzt konnten Fahrgäste das Ticket bereits für Schienenverbindungen bis Geislingen nutzen. Mit der Vollintegration kommt es auch für Busverbindungen innerhalb des Kreises und für Verbindungen über die Kreisgrenze hinweg, zum Beispiel für alle



Bereits jetzt gibt es digitale Infos – auch im Bus und an den Haltestellen. Die App „VVS mobil“ ergänzt dies mit vielen Möglichkeiten bis hin zum Online-Ticketkauf ab 1. Januar.

Foto: Constantin Fetzer

Pendler in Richtung Stuttgart. Fahrgäste müssen sich einmalig anmelden, dann können sie ihre Tickets entweder unter dem Menüpunkt „Tickets“ kaufen oder nach einer Verbindungsauskunft gleich das Ticket in den Warenkorb legen. Bezahlt wird sicher per Lastschrift oder Kreditkarte und ganz neu auch über den beliebten Online-Zahldienst „PayPal“. Immer mehr Menschen wissen die unkomplizierten Vorzüge des On-

„Bus und Bahn werden für die Bürger im Landkreis Göppingen günstiger und smarter.“

Thomas Hachenberger
VVS-Geschäftsführer

linekaufs zu schätzen. Mittlerweile geht im VVS jedes vierte Ticket online „über den Ladentisch“. 2019 wurden 9,5 Millionen Tickets über die App verkauft. Neben Einzel-Tickets, Einzel- und Gruppen-TagesTickets machen die Fahrgäste auch von Wochen- und Monats-Tickets per Handy regen Gebrauch.

Echtzeit in der Fahrplanauskunft
Der VVS war bei neuen technischen Entwicklungen, vor allem in der Fahrgastinformation, schon früher vorne mit dabei. Die elektronische Fahrplanauskunft, die auch Teil der VVS-App ist, gibt es schon seit mehr als 30 Jahren. Sie ist heute eines der führenden Fahrplanauskunftssysteme deutschlandweit. Darauf ist der VVS mächtig stolz. Nahezu alle Verbindungen im Verbundgebiet und auch im neuen Verbundlandkreis Göppingen werden in Echtzeit beauskunftet. So wissen Fahrgäste, ob ihr Bus oder ihre Bahn pünktlich abfährt. Damit der Service möglich ist, werden die Soll- und Ist-Daten des Fahrplans in einer regionalen Datendrehscheibe beim VVS gebündelt und über zahlreiche Auskunftskanäle vom digitalen Haltestellen Anzeiger (DFI) bis zur App ausgegeben.

Bei Störungen immer auf dem Laufenden
Im VVS gibt es außerdem ein Ereignis-Management-System, mit dem Fahrgäste nicht nur zeitnah über Verspätungen informiert werden, sondern auch über grö-

Die VVS-Apps bieten echten Service



VVS Mobil
Die App bietet viele Features und ist für Android und iOS-Geräte optimiert.



TarifCheck
Schon bald kann man den alten Preis für Verbindungen mit dem neuen vergleichen und sehen, wie viel man durch die Vollintegration des Landkreises Göppingen in den VVS spart.

ßere Unregelmäßigkeiten, insbesondere Betriebsstörungen und gegebenenfalls auch alternative Wege. Die Fahrgäste können im Benachrichtigungsservice ihre Linie oder ihre regelmäßige Verbindung „abonnieren“ und erhalten im Störfall eine Pushmeldung. Auf der multimodalen Livekarte in der VVS-App werden die aktuellen Positionen aller Bahnen und Busse dargestellt, die gerade im Verbundgebiet unterwegs sind. Außerdem werden auch die Standorte der Leihfahrräder und -roller, E-Bikes und die Autos von Carsharing-Anbietern angezeigt. Die App bietet auch eine Übersicht, welche Aufzüge und Rolltreppen gerade außer Betrieb sind und wie die Auslastung der Park+Ride-Plätze ist. Ein weiterer Service in der App, der mittlerweile ebenfalls sehr beliebt ist, ist das Tool Kunden informieren Kunden (KiK). Jeder Fahrgast kann andere Fahrgäste über das aktuelle Verkehrsgeschehen im VVS auf dem Laufenden halten. Im KiK werden Fahrgastmeldungen zu Auslastungen, Störungen oder defekten Aufzügen und Rolltreppen geteilt.

Demnächst neue Preise checken
Ein weiteres praktisches Tool ist der VVS-TarifCheck. Mit dem Vergleichsrechner können Fahrgäste

den alten Preis für ihre Verbindung und Ticketart mit den neuen vergleichen und sehen so in Sekundenschnelle, wie viel sie sparen. Außerdem zeigt der Rechner an, wie viel Zonen bisher befahren wurden und wie viele Zonen es nun sind. Aus den 100 Tarifzonen, die es bisher im Landkreis Göppingen gab, werden künftig vier.

Das Smartphone macht die Haltestelle digital
Viele Haltestellen haben bereits digitale Anzeigetafeln, auf denen Fahrgäste die tatsächlichen Abfahrtszeiten von Bahnen und Bussen sehen können. Der VVS hat zudem die App „Smarte Haltestelle“ im Angebot. Sie bietet einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu Echtzeitinformationen für Haltestellen ohne digitale Anzeiger. Die App funktioniert ganz einfach: Entweder fotografiert der Fahrgast an der Haltestelle den Namen des Haltestellenschildes oder scannt den QR-Code auf dem Aushangfahrplan. Man kann die Haltestelle aber auch mit einem Klick über die Standortsuche des Handys auswählen. Und schon werden die nächsten Abfahrten der Busse oder Stadtbahnen in Echtzeit angezeigt. Außerdem erhalten Fahrgäste Informationen

über die Haltestellenumgebung. Die App „Smarte Haltestelle“ gibt's in den App-Stores und wird Zug um Zug auch für den Landkreis Göppingen verfügbar sein.

Mehr als die App auf dem Smartphone
Einige digitale Services wurden bereits zur Einführung des Nahverkehrskonzepts Bus 19+ im Januar 2019 im Landkreis vorbereitet. So gibt es schon länger an zahlreichen Haltestellen digitale Abfahrts-Anzeigen, die über Echtzeit informieren. Im Bus selbst wird das Fahrtziel und weitere Informationen über einen Bildschirm angezeigt und eine Standort-Information der Busse ist auch heute oftmals schon möglich.
„Die Busunternehmen und auch der Landkreis haben an diesen Punkten in den vergangenen Jahren bereits vorausschauend investiert, um den Kunden ein größeres Service und Informationsangebot zu ermöglichen“, berichten Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur der Kreisverwaltung, und Abteilungsleiter Sebastian Hettwer. Im Landratsamt laufen zurzeit viele Fäden zur Vollintegration des Landkreises zusammen, um im Januar voll durchstarten zu können.

Neu ab 2021

Einfach Die Tarifstruktur wurde vereinfacht – aus 100 Tarifzonen werden künftig vier. So sind viele Ziele wesentlich günstiger zu erreichen.

Neue Linien Im bisherigen Netz des Filmland-Verbunds gibt es ab 1. Januar für die bestehenden Linien neue Liniennummern.

Kreisfahrplan Detaillierte Informationen zu den neuen Linien stehen im gedruckten Kreisfahrplan, den es ab Dezember gibt.

Verbindungen Alle Vorteile des neuen Angebots sind auf der Webseite www.vvs.de/goeppingen zusammengefasst.

HandyTicket VVS-Tickets gibt es ganz bequem auf dem Handy – entweder über die VVS-App oder den DB Navigator.

Stimmen aus dem Landkreis

Partner Namhafte Firmen im Landkreis unterstützen die Informationskampagne zur VVS-Vollintegration.

Die Vollintegration ist ein Meilenstein für den Landkreis und darüber hinaus. Das Filmland wird zum 1. Januar Teil des VVS – und wir freuen uns sehr darüber, denn davon profitiert eine starke Wirtschaftsregion.



Dr. Martin Bernhart
Geschäftsführer der EVF, Energieversorgung Filstal, Göppingen

Die VVS-Vollintegration bietet Vorteile für unsere Patienten, Besucher und pendelnden Mitarbeitenden, aber auch für uns als Arbeitgeber bei der Gewinnung neuer Fachkräfte.



Oliver Stockinger und Dr. Joachim Stumpp,
Geschäftsführer des Klinikums Christophsbad, Göppingen

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

Politik und Wirtschaft gehen in Göppingen Hand in Hand.
Namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen unterstützen die Werbekampagne zur Einführung des VVS.

**VVS-HandyTicket:
Ab Januar 2021 auch im
Landkreis Göppingen.**

Der Landkreis Göppingen macht's einfach. Und günstig.

VVS-APP: Mit HandyTicket, Echtzeit-Fahrplan, Livekarte und vielem mehr. → vvs.de

„Ein wichtiger Schritt in Richtung Mobilität der Zukunft“

Countdown

67

Tage bis zur Vollintegration des Landkreises in den VVS.

Neu ab 2021

Einfach Die Tarifstruktur wurde vereinfacht – aus 100 Tarifzonen werden künftig vier. So sind viele Ziele wesentlich günstiger zu erreichen.

Neue Linien Im bisherigen Netz des Filisland-Verbunds gibt es ab 1. Januar für die bestehenden Linien neue Liniennummern.

Kreisfahrplan Detaillierte Informationen zu den neuen Linien stehen im gedruckten Kreisfahrplan, den es ab Dezember gibt.

Verbindungen Alle Vorteile des neuen Angebots sind auf der Webseite www.vvs.de/goeppingen zusammengefasst.

HandyTicket VVS-Tickets gibt es ganz bequem auf dem Handy - entweder über die VVS-App oder den DB Navigator.

Stimmen aus dem Landkreis

Partner Namhafte Firmen im Landkreis unterstützen die Informationskampagne zur VVS-Vollintegration.

Günstigere Tarife sowie ein größeres Netzgebiet – die VVS-Vollintegration steigert die Attraktivität der Region und ist ein wichtiger Schritt für unsere Mobilität in die Zukunft.

Dr. Markus Wings Geschäftsführer der Härterei Technotherm GmbH & Co. KG

Der VVS steht für Qualität und attraktiven Nahverkehr. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Region von der Vollintegration profitieren wird.

Dr. Lukas Kuhn Mitglied des Vorstandes der Volksbank Göppingen eG

Nahverkehr Die Vollintegration des Landkreises in den VVS ist ein Mammutprojekt. Von dessen Erfolg sind Landrat Edgar Wolff und VVS-Geschäftsführer Horst Stammler voll überzeugt.

Herr Wolff, Herr Stammler, nach vielen Jahren der Planung steht die Vollintegration des Landkreises kurz vor dem Abschluss. Seit wann gibt es diese Idee?

EDGAR WOLFF: Die gibt es schon lange. Eine wichtige Wegmarke war für mich die Machbarkeitsstudie, die gleich zu Beginn meiner Amtszeit zu beraten war. Der Beitritt des Landkreises zum VVS ist ein Meilenstein, wenn nicht sogar ein Jahrhundertprojekt. Mit Sicherheit ist der Beitritt aber ein wichtiger Schritt für die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und damit in Richtung Mobilität der Zukunft. Auch Klimaschutzziele lassen sich nur durch solche zukunftsgerichteten Konzepte erreichen.

Der Beitritt des Landkreises in den VVS ist ein Meilenstein, ein Jahrhundertprojekt.

Edgar Wolff
Landrat Kreis Göppingen

HORST STAMMLER: Den Gedanken gab es schon in den 1970er-Jahren, seit der Gründung der VVS. Der Landkreis Göppingen war im Grunde schon immer eingeladen, Teil des Verbunds zu werden. Wir haben uns gefreut, als Herr Wolff dies vor einigen Jahren zu einem Hauptthema gemacht hat. Mit der Teilintegration 2014 wurden schließlich die Weichen für den vollständigen Beitritt gestellt.

Wie schätzen Sie das finanzielle Risiko für den Landkreis ein, das die Vollintegration mit sich bringt?

WOLFF: Uns war und ist natürlich immer bewusst, dass ein solches Großprojekt auch finanzielle Herausforderungen birgt. Um diese besser einschätzen zu können, hat der Landkreis ein Finanzkonzept entworfen, das bis ins Jahr 2030 vorausschauend, wie sich seine Investitionen auswirken können. Dieses Finanzkonzept zeigt, dass sich die Investition in die Vollintegration verantworten lässt angesichts der vielen Vorteile, die sie mit sich bringt. Die Vollintegration bedeutet einen jährlichen Mehraufwand von 5 Millionen Euro für den Landkreis – dem gegenüber rechnen wir mit einer

Entlastung der Fahrgäste um 2,8 Millionen Euro pro Jahr, die durch die Vereinfachung der Tarifzonen entsteht. Bisher ist die Finanzierung gesichert und auch der Blick auf 2021 hat gezeigt, dass wir im Kostenrahmen bleiben werden – auch wenn ein gewisses Restrisiko immer bestehen bleibt.

Wie verliefen die Verhandlungen mit dem VVS und den anderen Landkreisen, als es um das Thema Finanzierung ging?

WOLFF: Das ist natürlich ein komplexes Thema, allein schon unter Berücksichtigung der tariflichen Aspekte. Die Verhandlungen verliefen jedoch zu jeder Zeit konstruktiv. Ein Knackpunkt war, mit welchem Anteil der Landkreis in Bezug auf seine Einwohnerzahl in die Finanzierung eingebunden wird. Mit guter Begründung hat man sich hier auf angemessene und faire 60 Prozent verständigt – ein Ergebnis, das wir schultern können.

STAMMLER: Zwischen dem VVS und dem Landkreis Göppingen bestand während der Verhandlungen von Anfang an ein enger Schulterschluss. Wichtig war es, die anderen Partner und Landkreise, die Mitglied im VVS sind, davon zu überzeugen, dass der Landkreis Göppingen eine Sonderstellung einnimmt. Diese ergibt sich daraus, dass Göppingen als einziger keinen direkten S-Bahn-Anschluss hat, was einen Abschlag bei der Finanzierungsbeteiligung rechtfertigt. Die Gesellschafter haben erkannt, dass es jetzt die historische Chance gibt, durch den VVS eine Vernetzung aller Landkreise der Region zu ermöglichen, und waren aus diesem Grund willig Kompromisse einzugehen, die dem Wohle aller dienen.

Welche Vorteile ergeben sich durch die Vollintegration konkret für die Bürger des Landkreises?

WOLFF: Für die Bürger wird es nicht nur günstiger, sie profitieren auch von der Stärkung des zukunftsgerichteten Zusammenspiels von Bus, Schiene und Tarifen. Bereits seit 1. Januar 2019 hat der Landkreis mit dem Verkehrskonzept 19+ sein Busangebot um 1,7 Millionen Kilometer erweitert. Auf der Schiene haben wir mit dem Metropolexpress, der in S-Bahn-ähnlicher Qualität und im Halbstundenrhythmus fahren wird, ein sehr gutes Angebot. Die letzte Aufgabe war es, das Tarifsystem zukunftsfähig zu gestalten,



Landrat Edgar Wolff (r.) und VVS-Geschäftsführer Horst Stammler im Interview.

FOTO: CONSTANTIN FETZER

indem es einen professionellen, großen Verbund umfasst und damit auch attraktiv für die Bürger ist. Von großer Bedeutung für den Landkreis war hier die Tarifzonenreform: Aus über hundert Tarifzonen wurden wenige vier, die Tarife selbst gestalten sich einfacher und günstiger. Dazu steht den Bürgern jetzt das gesamte VVS-Netz offen. Darum sind wir davon überzeugt, dass in Zukunft mehr Bürger auf den ÖPNV setzen werden.

Gibt es weitere Vorteile?

STAMMLER: Durch die Vollintegration wird der Landkreis Göppingen Teil eines großen Gesamtsystems. Das betrifft nicht nur ein-

sehr schwierig umzusetzen sind, unter anderem, weil ihnen die personellen Ressourcen fehlen. Der VVS hat ganz andere Möglichkeiten, um Digitalisierungsthemen und auch die App voranzutreiben. So stehen den Bürgern des Landkreises mit dem VVS Echtzeitinformationen über Bus und Bahn teilweise bereits zur Verfügung oder sie können ihr Ticket bald ganz einfach über das Smartphone buchen. Auch andere Leistungen des VVS sind schon, zum Beispiel die Verbundtickets für Schüler und Studierende.

Werden sich durch Vereinfachungen wie beispielsweise das E-Ticket mehr Menschen dazu entscheiden, den ÖPNV zu nutzen?

STAMMLER: Je einfacher man den Bürgern den Zugang zum ÖPNV macht, desto mehr werden ihn nutzen. Davon gehen wir aus. Wenn es komplizierte Tarifzonen gibt und es beim Umstieg von Bus auf Bahn erforderlich ist, zwei Tickets zu kaufen – wie es bisher der Fall ist – ist das natürlich weniger attraktiv. Kann man sein Smartphone benutzen, wird es ganz einfach: Geben Sie Start- und Endpunkt Ihrer Reise ein – der Fahrpreis wird automatisch angezeigt und kann auf Knopfdruck gekauft werden.

Viele Menschen aus der Region sind bereits neugierig auf die Ziele im Landkreis.

Horst Stammler
Geschäftsführer des VVS

zelne Tarife und Fahrpreise, sondern auch den Bereich der Fahrgastinformation. Es zeigt sich, dass die Anforderungen der Digitalisierung für kleine Verbände

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

Wichtige Partner der VVS Vollintegration

LANDKREIS GÖPPINGEN

Politik und Wirtschaft gehen in Göppingen Hand in Hand. Namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen unterstützen die Werbekampagne zur Einführung des VVS.

Hohenstaufen

Da wächst was zusammen.

Vom Hohenstaufen zum Fernsehturm.

AB 1.1.2021: Der Landkreis Göppingen wird Teil des VVS und viele profitieren von den günstigen VVS-Ticketangeboten. → vvs.de

Bildnachweis: o.: LRA Göppingen u.: Stuttgart Marketing

Fernsehturm Stuttgart

LANDKREIS GÖPPINGEN

Region Stuttgart

„Die Vorbereitungen laufen sehr gut und professionell“

Nahverkehr Die Busunternehmen machen sich seit Monaten startklar für die Umstellung zum Jahreswechsel. Nun stehen die Schulungen für die Fahrer an.

Am 1. Januar 2020 beginnt für den ÖPNV im Landkreis Göppingen eine neue Zeitrechnung: Dann wird der bisherige Filisland-Verbund Teil des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS). Für die Fahrgäste bedeutet das: Günstigere und einfachere Tarife durch weniger Zonen – und ein großes Plus an zusätzlichem Service.

Doch nicht nur für die Fahrgäste wird zum Jahreswechsel vieles neu sein, auch für die Busunternehmen und ihre Fahrer stehen Veränderungen bevor. Seit Monaten bereiten sie sich detailliert auf den Jahreswechsel vor, der gleichzeitig auch der Fahrplanwechsel sein wird. „Die Busse haben wir bereits in den vergangenen Jahren modernisiert, so dass sie auch die Anforderungen für die VVS-Vollintegration erfüllen“, berichtet Eberhard Geiger, Geschäftsführer des Göppinger Busunternehmens OVG. Viele Neuerungen habe es schon zur Umstellung auf das Nahverkehrskonzept Bus 19+ gegeben – also zum Jahreswechsel 2018 auf 2019.

Ticketdrucker sind hilfreiche Bordcomputer

Demnach wurden die Busse bereits mit modernen Ticketdruckern ausgestattet, die mehr sind als die Ausgabe des Billets. Sie sind kleine Bordcomputer, die für den Fahrer eine große Hilfe sind, vor allem, wenn es um den Ticketverkauf geht. Und dies ist für das Personal wohl die größte Herausforderung. Denn: „Die Strecken bleiben zwar bestehen, aber

es ändern sich alle Liniennummern und vor allem die Tarife“, erklärt Eberhard Geiger. Für die Computer sei diese Umstellung vergleichsweise einfach – die entsprechenden Informationen werden oder wurden bereits aufgespielt, so dass die Technik im Januar komplett in der VVS-Welt zuhause ist. Doch auch die Fahrer müssen viele Neuerungen im Ablauf des für sie neuen Verkehrsverbunds lernen. Zonen, Verbindungen sowie das komfortable Handy-Ticket, das man per

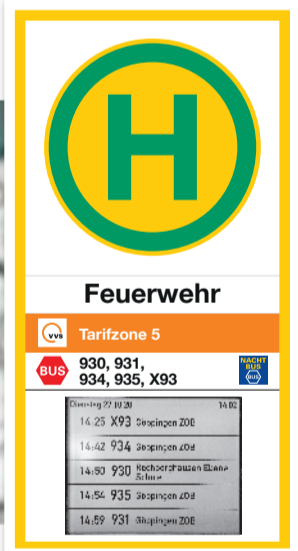
„Die VVS-Vollintegration wird im Landkreis Göppingen ein Volltreffer werden.“

Eberhard Geiger
Geschäftsführer OVG

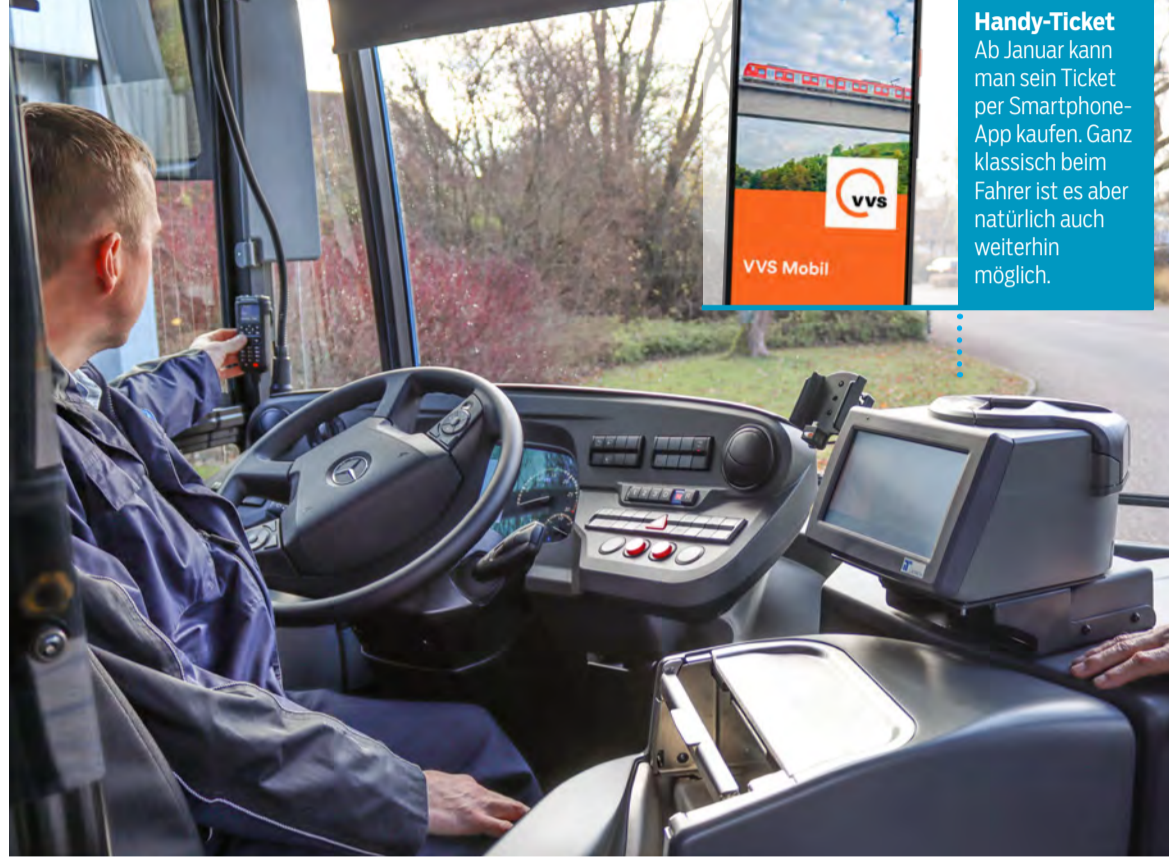
Smartphone-App lösen kann. Oder neue Angebote wie die polygoCard für Fahrgäste mit Zeitkarten. Manches ist bereits bekannt, einiges ist komplett neu. „In den nächsten Wochen schulden wir darum unsere Fahrer im engen Dialog – und in Kleingruppen, so dass wir direkte Fragen sofort besprechen können“, erklärt Eberhard Geiger. Denn obwohl die Technik bei der Beantwortung von Fahrgastfragen sicher helfe, brauche der Fahrer entsprechendes Know-how zu den Änderungen, um die richtigen Antworten geben zu können.

Endspurt bei den Vorbereitungen

Zurzeit sind die verschiedenen Busunternehmen, die im Landkreis die „Netzbündel“ betreiben,



Neue Liniennummern im größeren Verbund: Nach und nach werden die Haltestellenschilder im Landkreis ersetzt – teilweise mit digitalen Anzeigern.



Der Ticketdrucker im Bus (rechts) ist der Bordcomputer, der dem Fahrer viele Informationen gibt und zentrale Steuerungseinheit ist – und bei Bedarf natürlich nach wie vor das Ticket ausgibt.

Handy-Ticket

Ab Januar kann man sein Ticket per Smartphone-App kaufen. Ganz klassisch beim Fahrer ist es aber natürlich auch weiterhin möglich.

mittlen in den Vorbereitungen für den Start zum 1. Januar – nicht nur die OVG. „Die Zusammenarbeit mit dem VVS und der Kreisverwaltung ist sehr gut und professionell“, berichtet Eberhard Geiger. Das Team des VVS begegnet den Busbetreibern auf Augenhöhe – und umgekehrt ebenso. Der Austausch sei sehr eng und konstruktiv. Die Unterstützung aus Stuttgart sei gut, auch, dass später viele Abläufe und Angebote zentral vom VVS aus gesteuert werden – mit entsprechend umfassenden Möglichkeiten –, entspanne die Planungen.

Die etwa 60 dynamischen Fahrgastinformations-Anzeiger DFI Light an den Haltestellen im Landkreis werden dann zum Beispiel ebenfalls zentral aus der Landeshauptstadt gesteuert. Sie zeigen den Fahrplan aktuell an und informieren zum Beispiel wann der Bus tatsächlich kommt. Denn: Wenn durch eine Umleitung nach einem Unfall oder bei Bauarbeiten auf der Strecke der eigentliche Fahrplan nicht eingehalten werden kann, wird dies über diese digitalen Anzeigen dargestellt – oder auf der Handy-App ‚VVS Mobil‘, deren Herzstück die elektronische Fahrplan-

auskunft ist. Die App bietet noch viele weitere praktische Möglichkeiten und Services von der Planung der Fahrt über die Live-Karte bis hin zum einfachen Ticketkauf per Smartphone.

Neue Haltestellenschilder

Aus blau wird Orange: Jede der rund 1000 Haltestellen im Landkreis erhält neue Schilder in VVS-Optik. „In den vergangenen Jahren waren die Busunternehmen für einen entsprechenden

pünktlich zum Jahreswechsel alle Schilder getauscht sind – bei der Vielzahl könnte es aber auch sein, dass es sich an der einen oder anderen Stelle etwas verzögert“, erklärt Wienecke. Für die Fahrgäste ist das halb so schlimm: Der Bus hält trotzdem.

Moderne Technik im Bus

Die Busse, die heute im Landkreis unterwegs sind, sind sehr modern ausgestattet: So zeigen zum Beispiel Bildschirme im Bus die nächsten Haltestellen, den Streckenverlauf oder auch weitere Informationen für die Fahrgäste an. „Die digitale Welt hat so auch längst im Fahrgastraum Einzug gehalten“, berichtet OVG-Chef Eberhard Geiger. Und: Barrierefreie Einstiegsmöglichkeiten gehören heute ebenfalls zum Bus-Standard. Die Haltestellen in den Kommunen werden ebenfalls nach und nach barrierefrei umgerüstet.

OVG-Geschäftsführer Eberhard Geiger ist sich sicher: „Die VVS-Vollintegration wird im Landkreis Göppingen zum Volltreffer werden. Der Kreistag hat zum richtigen Zeitpunkt die richtige und zukunftsweisende Entscheidung getroffen.“



OVG-Chef Eberhard Geiger.

Wechsel selbst verantwortlich und mussten diese in Eigenregie tauschen“, berichtet Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur der Kreisverwaltung. Die jetzige Umstellung zur Vollintegration übernimmt ein Dienstleister. „Wir hoffen, dass

Countdown

53

Tage bis zur Vollintegration des Landkreises in den VVS.

Neu ab 2021

Einfach Die Tarifstruktur wurde vereinfacht – aus 100 Tarifzonen werden künftig vier. So sind viele Ziele wesentlich günstiger zu erreichen.

Neue Linien Im bisherigen Netz des Filisland-Verbunds gibt es ab 1. Januar für die bestehenden Linien neue Liniennummern.

Kreisfahrplan Detaillierte Informationen zu den neuen Linien stehen im gedruckten Kreisfahrplan, den es ab Dezember gibt.

Verbindungen Alle Vorteile des neuen Angebots sind auf der Webseite www.vvs.de/goeppingen zusammengefasst. Fahrplanauskünfte können bereits jetzt abgerufen werden.

HandyTicket VVS-Tickets gibt es ganz bequem auf dem Handy – entweder über die VVS-App oder den DB Navigator.

Stimmen aus dem Landkreis

Partner Namhafte Firmen im Landkreis unterstützen die Informationskampagne zur VVS-Vollintegration.

Flexible und effiziente Mobilität ist für die Schuler-Belegschaft gerade in unserem Technologiezentrum Göppingen ein besonders wichtiger Standortfaktor.



Die vollständige Integration der Stadt in den VVS ist dafür ein ausgesprochen positives Signal.

Thomas Kamphausen,
CFO und Arbeitsdirektor

Der Beitritt in den VVS hat große Vorteile für den Landkreis Göppingen: für die Wahrnehmung unseres Landkreises in der Region Stuttgart, für die Gewinnung von Fachkräften, für Familien, die gerne bei uns wohnen wollen, für alle Menschen, die bereits hier leben.



Dr. Hariolf Teufel
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

Partners der VVS Vollintegration

LANDKREIS GÖPPINGEN

Politik und Wirtschaft gehen in Göppingen Hand in Hand.
Namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen unterstützen die Werbekampagne zur Einführung des VVS.

Der Landkreis Göppingen macht's einfach. Und günstig.

Weniger Zonen, attraktivere Tarife.

AB JANUAR 2021: Göppingen wird Teil der VVS-Region und viele profitieren von den günstigen VVS-Ticketangeboten. → vvs.de

VVS

Neue Tarife, neue **Möglichkeiten:** Der Landkreis wird Teil des VVS

Nahverkehr Abo- und Zeitkartenkunden profitieren ab 1. Januar von attraktiven Rahmenbedingungen im VVS. Auch für Gelegenheitsfahrer wird der ÖPNV im Landkreis Göppingen günstiger.

Alles neu macht der Januar. Fast zumindest. Dann wird der bisherige Filsland-Verbund und damit der Landkreis Göppingen Teil des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS) – das bringt einige Neuerungen mit sich. Was sicherlich als erstes auffällt, sind die neuen Liniennummern, die ab dem Jahreswechsel gelten. Die Strecken der Linien selbst bleiben bestehen, doch die Tarife ändern sich und werden vereinfacht.

Künftig nur vier Tarifzonen

Aus den über 100 Tarifzonen im Landkreis Göppingen werden künftig die VVS-Zonen 4 bis 7. Damit besteht der Landkreis – wie alle anderen VVS-Verbundlandkreise auch – aus nur noch vier Zonen. Außerdem gilt: Alle Stadtteile und Teilorte einer Gemeinde liegen künftig in nur einer Tarifzone. Somit gilt inner-

halb einer Gemeinde (mit allen Teilorten) die Preisstufe 1. Damit sparen Fahrgäste aus „Flächenstädte“ wie zum Beispiel Ebersbach, Uhingen, Göppingen, Donzdorf oder auch Geislingen viel Geld.

VVS-StadtTickets

Im VVS sind seit gut einem Jahr StadtTickets der Verkaufsschlager. Damit fährt eine Person innerhalb eines Stadtgebietes einen ganzen Tag lang für nur 3 Euro beliebig oft. Gruppen bis 5 Personen zahlen 6 Euro. Inzwischen bieten rund 30 Städte und Gemeinden im VVS ein StadtTicket an. Sie bezuschussen damit die Tickets für Ihre Bürger, die das Auto stehen lassen und mit Bus oder Bahn fahren. 2021 werden sich auch folgende Kommunen im Landkreis dem Erfolgsmodell anschließen:

- Göppingen (inklusive Birenbach, Rechberghausen,

Wäschenbeuren)

- Eislingen und Salach
- Heiningen
- Bad Boll
- Schlierbach
- Uhingen
- Albershausen
- Ebersbach/Fils
- Süßen

Attraktive Zeittickets und Abos

Einige Tarife des bisherigen Filsland-Verbunds, wie zum Beispiel die „Filsland Mobilitätskarte25“, wird es ab 1. Januar 2021 nicht mehr geben. Allerdings bringt die Vollintegration des Landkreises zahlreiche Vergünstigungen sowie Zeittickets und Abos für Vielfahrer. So zum Beispiel Wochen-, Monats- und Jahreskarten, teilweise mit interessanten Ergänzungen. Je nach Variante kann man zum Beispiel mit dem „TicketPlus“ am Abend oder am Wochenende sowie an Feiertagen Freunde oder Familienmitglieder



Kurz mal den Bus nehmen: Per VVS-App kann man ein HandyTicket künftig auch ganz spontan via Smartphone buchen.

Ticketvarianten ab 1. Januar 2021 im VVS-Verbund

Einzel- und Tagestickets

Einzelticket Gilt ab Kauf drei Stunden für eine Fahrt in Richtung Fahrziel. Umsteigen und Fahrtunterbrechungen sind erlaubt – nicht jedoch Rund- und Rückfahrten.

TagesTickets Sie gelten für unbegrenzt viele Fahrten an einem Tag und kosten nur das Doppelte eines EinzelTickets. Ab der dritten Fahrt fährt man damit praktisch kostenlos.

Gruppen-Tagestickets Für bis zu fünf Personen (unabhängig vom Alter) oder Eltern/ein Elternteil mit beliebiger Anzahl eigener Kinder bis einschließlich 17 Jahre.

4er-Ticket 4er-Tickets haben vier Abschnitte (es können daher bis zu 4 Personen damit fahren oder eine Person fährt an verschiedenen Tagen). Ein Abschnitt gilt ab Entwertung drei Stunden für eine Fahrt in Richtung des Fahrziels.

Kurzstreckenticket Für eine Fahrt bis zur 3. Haltestelle nach dem Einstieg.

StadtTickets Mehrere Städte bieten ein StadtTicket zum vergünstigten Preis an.

Zeittickets und Abos

WochenTicket, MonatsTicket, Abo/JahresTicket jedermann Zeittickets sind ideal für regelmäßige Fahrten mit Bus und Bahn. So ist man besonders günstig in den gewählten Zonen unterwegs und kann die VVS-Verkehrsmittel rund um die Uhr flexibel nutzen.

9-Uhr-Ticket als MonatsTicket oder Jahresabo Diese Variante gilt einen Monat lang für beliebig viele Fahrten von Montag bis Freitag ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztägig.

Jahresabo Gilt für zwölf aufeinanderfolgende Monate – bezahlt werden umgerechnet aber nur zehn. Erhältlich im Abo (Einmalzahlung oder monatliche Abbuchung) oder in der Verkaufsstelle (Einmalzahlung). Gültig in den gewählten Tarifzonen für beliebig viele Fahrten. Man wählt zwischen einem persönlichem Ticket oder übertragbarem JahresTicketPlus.

TicketPlus – als Ergänzung zum Jahresabo Das JahresTicketPlus kann in der Familie oder an Freunde weitergegeben werden, die damit ebenfalls alle Vorteile nutzen können. Und: Am Wochenende und feiertags – sowie am 24. und 31. Dezember – den ganzen Tag sowie montags bis

freitags ab 19 Uhr kann man jeweils einen Erwachsenen und drei oder alle eigenen Kinder bis einschließlich 17 Jahre mitnehmen.

Weitere Zeittickets

Seniorenticket Für Personen ab 65 Jahren (oder Personen ab 60 Jahren mit Rentenbescheinigung) ist ein nicht übertragbares MonatsTicket oder Jahresabo erhältlich. Es gilt für drei aneinandergrenzende Zonen oder als Variante für das gesamte Netz.

Firmen Firmen-Abos sind besonders günstig. Bei Zuschussung durch den Arbeitgeber spart man zehn Prozent auf den regulären Kaufpreis des Jedermann-Abos, ohne Zuschussung sind es fünf Prozent.

School-Abo & Co. Unterschiedliche Abos für Schüler, Azubis und Studierende.

Weitere Infos

Details und weitere Varianten unter www.vvs.de/tickets.

kostenlos mitnehmen. Für Firmenabos werden Vergünstigungen gewährt. Auch Senioren und Schüler fahren künftig mit den jeweiligen Zeitkarten günstiger und flexibler in der gesamten Region. Übrigens: Wer ein Jahresabo hat – aktuell zum Beispiel schon die Schüler mit dem Scool-Abo –, erhält automatisch die polygoCard, das elektronische VVS-Ticket mit Zugang zu vielen zusätzlichen Mobilitätsangeboten, vom Carsharing bis zum E-Bike-Verleih.

Filsland-Abo-Kunden erhalten demnächst Post

Wer heute schon ein Filsland-Abo hat, muss sich nicht aktiv um ein neues Abo kümmern, sondern ein Schreiben von VVS und Filsland mit neuem Infomaterial und auch gleich einer polygoCard sowie die Aktualisierung des Abos im VVS-Verbund. Weil das Filsland-Abo formal zum Ende des Jahres ausläuft, muss dann ein neues Lastschriftmandat erteilt werden – entsprechende Formulare zur Vertragsanpassung liegen dem Schreiben bei. Dasselbe gilt auch für die Filsland-Umstei-

gerkarte. Filsland wird das Abo für die Umsteigersparkarte fristgerecht zum 31. Dezember 2020 kündigen, da es die Umsteigersparkarte ab 1. Januar 2021 nicht mehr geben wird. In der Regel benötigt man ab 2021 kein zweites Ticket zum bestehenden VVS-Abo, da die Weiterfahrt innerhalb des Landkreises Göppingen in den bereits vorhandenen VVS-Zonen möglich ist.

Ticketkauf via App günstiger

VVS-Tickets gelten künftig im Landkreis Göppingen sowie in Stuttgart und den angrenzenden Landkreisen Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, dem Rems-Murr-Kreis, ebenso für die Zahnradbahn und die Seilbahn in Stuttgart und teilweise in Bussen und Bahnen der weiteren angrenzenden Landkreise.

Übrigens: VVS-EinzelTickets und TagesTickets sind beim Kauf über die VVS-App günstiger –so kann man noch mehr sparen. Die HandyTickets können mit wenigen Klicks online gebucht werden und sind dann auf dem Smartphone direkt verfügbar. www.vvs.de/goeppingen

Countdown

39

Tage bis zur Vollintegration des Landkreises in den VVS.

Neu ab 2021

Einfach Die Tarifstruktur wurde vereinfacht – aus 100 Tarifzonen werden künftig vier. So sind viele Ziele wesentlich günstiger zu erreichen.

Tarifcheck Mit dem Online-Tarifrechner können Fahrgäste schnell und einfach prüfen, ob und wie viel sie ab dem 1. Januar 2021 sparen. tarifcheck.vvs.de

HandyTicket VVS-Tickets gibt es ganz bequem auf dem Handy – entweder über die VVS-App oder den DB Navigator.

Neue Liniennummern Im bisherigen Netz des Filsland-Verbunds bleiben die Linien bestehen, bekommen aber neue Nummern.

Verbindungen Alle Vorteile des neuen Angebots gibt es auf der Webseite www.vvs.de/goeppingen Fahrplanauskünfte können bereits jetzt abgerufen werden.

Kreisfahrplan Detaillierte Informationen zu den neuen Linien stehen im gedruckten Kreisfahrplan, den es ab Dezember gibt.

Preisbeispiele

Ticketpreise Mit der VVS-Vollintegration werden viele Fahrten günstiger.

~~10,60€~~
6,50 €
Bad Boll – Stuttgart

~~5,40€~~
2,60 €
Süßen – Böhmenkirch

~~3,70€~~
2,60 €
Göppingen – Rechberghausen

Der Landkreis Göppingen macht's einfach. Und günstig.
#EINFACHMACHEN → vvs.de

www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

WICHTIGER PARTNER DER VVS VOLLENTWICKLUNG

LANDKREIS GÖPPINGEN

Politik und Wirtschaft gehen in Göppingen Hand in Hand.
Namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen unterstützen die Werbekampagne zur Einführung des VVS.

Weniger Zonen, attraktive Tarife für Pendler und Vielfahrer.

Der Landkreis Göppingen macht's einfach. Und günstig.

VVS-ABO: Ab Januar 2021 volle 12 Monate fahren und nur 10 Monate zahlen. → vvs.de

Ein echter Meilenstein für die **Mobilität** im Landkreis Göppingen

Countdown

25

Tage bis zur Vollintegration des Landkreises in den VVS.

Nahverkehr Ab Januar ist der Landkreis Teil des VVS. Der Stauferkreis investiert damit umfangreich in ein zukunftsweisendes Mobilitätsangebot – eine bewusste politische Entscheidung.

Endspurt: Nur noch 25 Tage, dann gehört der bisherige Filsland-Verkehrsverbund zum VVS, dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart. Für Landrat Edgar Wolff ist dieser Schritt ein „Meilenstein und Jahrhundertprojekt“, der den öffentlichen Personennahverkehr stärken – in Richtung Mobilität der Zukunft.

Einige Jahrzehnte wurde auf politischer Ebene regelmäßig versucht, den Landkreis Göppingen in den benachbarten Verbund einzugliedern. Vor einigen Jahren wurden diese Bemühungen intensiviert und immer wieder sehr kontrovers diskutiert. Das ist nicht überraschend, denn immerhin investiert die Kreisverwaltung – und so indirekt auch die Kommunen – voraussichtlich rund 5 Millionen Euro im Jahr, um die Infrastruktur des ÖPNV innerhalb des VVS im Landkreis attraktiv zu halten und es nicht nur bei einer Teilintegration des Landkreises zu belassen. Eine beträchtliche Summe, die wohlüberlegt eingesetzt werden sollte.

Die richtigen Weichen gestellt

Am 1. Februar 2019 um 16.10 Uhr hatte der Kreistag mit deutlicher Mehrheit für den vollen Beitritt zum VVS gestimmt. Die erste Weiche, die dieses künftig wesentlich größere Mobilitätsangebot möglich machte, war 2014 die Teilintegration des Filslandverbunds in den VVS – für Bahnfahrten bis Geislingen. Ein weiterer Baustein war die Verabschiedung eines neuen Nahverkehrsplans 2015, aus dem das

Konzept „Bus 19+“ entstanden ist, das am 1. Januar 2019 mit einem deutlich erweiterten Angebot an Linien, Anschlussmöglichkeiten und einem festgelegten Verbindungstakt wiederum die Basis für



Landrat Edgar Wolff.

die jetzige Vollintegration gelegt hat. Mit der Eröffnung der Mobilitätszentralen in Göppingen und Geislingen, einer Schnellbuslinie nach Lorch und dem Start des Metropolexpress wurden weitere Angebote rund um einen attraktiveren ÖPNV geschaffen. „In den vergangenen Jahren wurden so mit viel Engagement die richtigen Weichen gestellt, dass die Vollintegration nun umgesetzt werden kann“, freut sich Landrat **Edgar Wolff**.

Durch die Vollintegration gelten ab 2021 im gesamten Landkreis Göppingen bei allen Bahn- und Busverbindungen die Tarife des VVS. Der Verbund koordiniert heute bereits den öffentlichen Personennahverkehr in Stuttgart, in den angrenzenden Landkreisen Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg und Rems-Murr sowie in Teilen des Ostalbkreises und teilweise auch in Göppingen. Das künftige ÖPNV-Netzgebiet für die Fahrgäste aus dem

Stauferkreis vergrößert sich so um ein Vielfaches. Die Fraktionsvorsitzenden im Kreistag äußern sich gegenüber unserer Zeitung darum durchweg positiv zum bevorstehenden VVS-Beitritt.

„Die Vollintegration ist ein wichtiger Schritt für einen zukunftsfähigen ÖPNV, dem weitere



Wolfgang Rapp, CDU-Fraktion.

folgen müssen. VVS bedeutet: Viele neue und weiterführende Verbindungen schaffen“, sagt **Wolfgang Rapp**, Vorsitzender der CDU-Fraktion. Doch der Mobilitätswandel soll weitergehen: „Der nächste Schritt muss sein, dass der Metropolexpress im 20 Minuten-Takt durchgängig zwischen Stuttgart und Ulm fährt“, fordert er.

Werner Stöckle, Vorsitzender der Fraktion der Freien Wähler betont insbesondere die Vorteile



Werner Stöckle, Fraktion der Freien Wähler.

für die Fahrgäste. „Der Beitritt zum VVS bringt für unsere Bevölkerung vor allem – und zum Teil erhebliche – Preisvorteile bei den Fahrkarten. Und:

Der Landkreis kann und wird bei seinen weiteren ÖPNV-Planungen auf das geballte Fachwissen und die Kompetenz der VVS-Geschäftsstelle zurückgreifen.“

„Wir freuen uns sehr, dass nach langen Jahren des Verhandels der VVS-Beitritt endlich vollzogen wird“, sagt **Martina Zeller-Mühleis**, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen. Es sei ein Gewinn für die Menschen im Landkreis und für das Klima. „Zahlreiche Verbesserungen und



Martina Zeller-Mühleis, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Vereinfachungen im Tarifsysteem und deutlich günstigere Tarife tragen zu einer Attraktivitätssteigerung bei. Der Landkreis wird vollwertiges Mitglied im VVS mit allen Möglichkeiten der Mitsprache. Mobilitätsbeziehungen der Menschen im Blick auf Arbeit und Wohnen machen immer weniger an Landkreisgrenzen halt. Umso wichtiger ist deshalb ein attraktiver ÖPNV“, erklärt sie. „Für uns ist der finanzielle Beitrag des Landkreises keine Freiwilligkeitsleistung, sondern ein existenzieller Beitrag zur Daseinsvorsorge. Die Anbindung an die Region wird gestärkt. Wir wünschen nun einen guten Start und sind froh, diesen Beitritt über Jahre hinweg immer gefordert und unterstützt zu haben“, so Martina Zeller-Mühleis.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende **Susanne Wiedmaier** ist sich sicher: „Der Landkreis Göppingen wird nach dem Beitritt in den VVS als vollständiges Mitglied der wirtschaftlich starken Region Stuttgart sichtbar sein und wahrgenommen werden. Ein gu-



Susanne Wiedmaier, SPD-Fraktion.

ter, funktionierender ÖPNV ist das Rückgrat der Mobilität und für unsere Zukunft von größter Bedeutung.“

Der Vorsitzende der AfD-Kreistagsfraktion, **Joachim Hülscher**, ist sich sicher: „Der 1. Ja-

nuar 2021 wird als bedeutender Tag in die Geschichte unseres



Joachim Hülscher, AfD-Fraktion.

Landkreises eingehen. Vom bespöttelten fünften Rad am Wagen der Region wird er durch den VVS-Voll-Beitritt zu einem in allem gleichberechtigter Teil. Nicht nur für alle Bürgerinnen und Bürger der Region bringt dies viele Vorteile, sondern auch unser Tourismus und die Gesamtwirtschaft werden profitieren, in beide Richtungen.“

Die FDP-Fraktion hat sich ebenfalls für die Vollintegration stark gemacht, wie deren Vorsit-



Susanne Weiß, FDP-Fraktion.

zende **Susanne Weiß**, erklärt: „Der Beitritt in den VVS ist eine zukunftsweisende, wichtige, positive Maßnahme für alle Menschen inner- und außerhalb des Landkreises. Für unsere Firmen ist es ein Aushängeschild zur Gewinnung von Mitarbeitern und Fachkräften. Deshalb setzte sich die FDP von Anfang für den VVS-Beitritt ein.“

Kreisrat **Christian Stähle** (Die Linke) erinnert an die politische



Christian Stähle, Die Linke.

Diskussion und das Tauziehen um politische Mehrheiten: „Es war der einzige richtige Schritt, um den Landkreis nicht von der Metropolregion Stuttgart abzukoppeln. Die Bürgerinnen und Bürger werden sowohl verbindungstechnisch als auch finanziell profitieren. ‚Die Linke‘ im Kreistag war immer für diesen Beitritt.“

Info Mehr Informationen zu den Änderungen im Landkreis Göppingen ab 1. Januar gibt es online unter www.vvs.de/goeppingen.

NWZ-Telefonaktion

Aktion Neue Tarife, neue Liniennummern VVS-App: Vieles ändert sich ab Januar – einige Dinge bleiben gleich. Bei einer Telefonaktion unserer Zeitung beantworten morgen von 17 bis 18 Uhr ÖPNV-Experten die Fragen der Anrufer rund um die VVS-Vollintegration zum Jahreswechsel. Mit dabei sind:



Thomas Hinterkopf Projektleiter Vollintegration Göppingen beim VVS. Tel.: (07161) 204-276



Jörg-Michael Wienecke Landratsamt Göppingen, Amtsleiter Mobilität und Infrastruktur. Tel.: (07161) 204-277



Sebastian Hettwer Landratsamt Göppingen, Stellv. Amtsleiter Mobilität und Infrastruktur. Tel.: (07161) 204-278



Magnus Adelmann Geschäftsstellenleiter in Göppingen Tel.: (07161) 204-279

Neu ab 2021

Einfacherer Tarif Aus 100 Tarifzonen werden künftig vier. So sind viele Ziele wesentlich günstiger erreichbar.

Tarifcheck Mit dem Online-Tarifrechner können Fahrgäste schnell und einfach prüfen, ob und wie viel sie ab dem 1. Januar 2021 sparen: tarifcheck.vvs.de

HandyTicket VVS-Tickets gibt es ganz bequem auf dem Handy – entweder über die VVS-App oder den DB Navigator.

Neue Liniennummern Im bisherigen Netz des Filsland-Verbunds bleiben die Linien bestehen, bekommen aber neue Nummern.

Verbindungen Alle Vorteile des neuen Angebots gibt es auf der Webseite www.vvs.de/goeppingen Fahrplanauskünfte können bereits jetzt abgerufen werden.

Kreisfahrplan Detaillierte Informationen zu den neuen Linien stehen im neuen gedruckten Kreisfahrplan, der ab sofort erhältlich ist.



www.landkreis-goepingen.de/Mobilitaet+und+Verkehrsinfrastruktur

Unsere partner der VVS Vollintegration

LANDKREIS GÖPPINGEN

Politik und Wirtschaft gehen in Göppingen Hand in Hand.
Namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Göppingen unterstützen die Werbekampagne zur Einführung des VVS.

Im Ruhestand und ständig aus dem Häuschen.

Der Landkreis Göppingen macht's einfach. Und günstig.

VVS-SENIORENTICKET: Ab Januar 2021 günstig im gesamten VVS-Netz unterwegs. → vvs.de